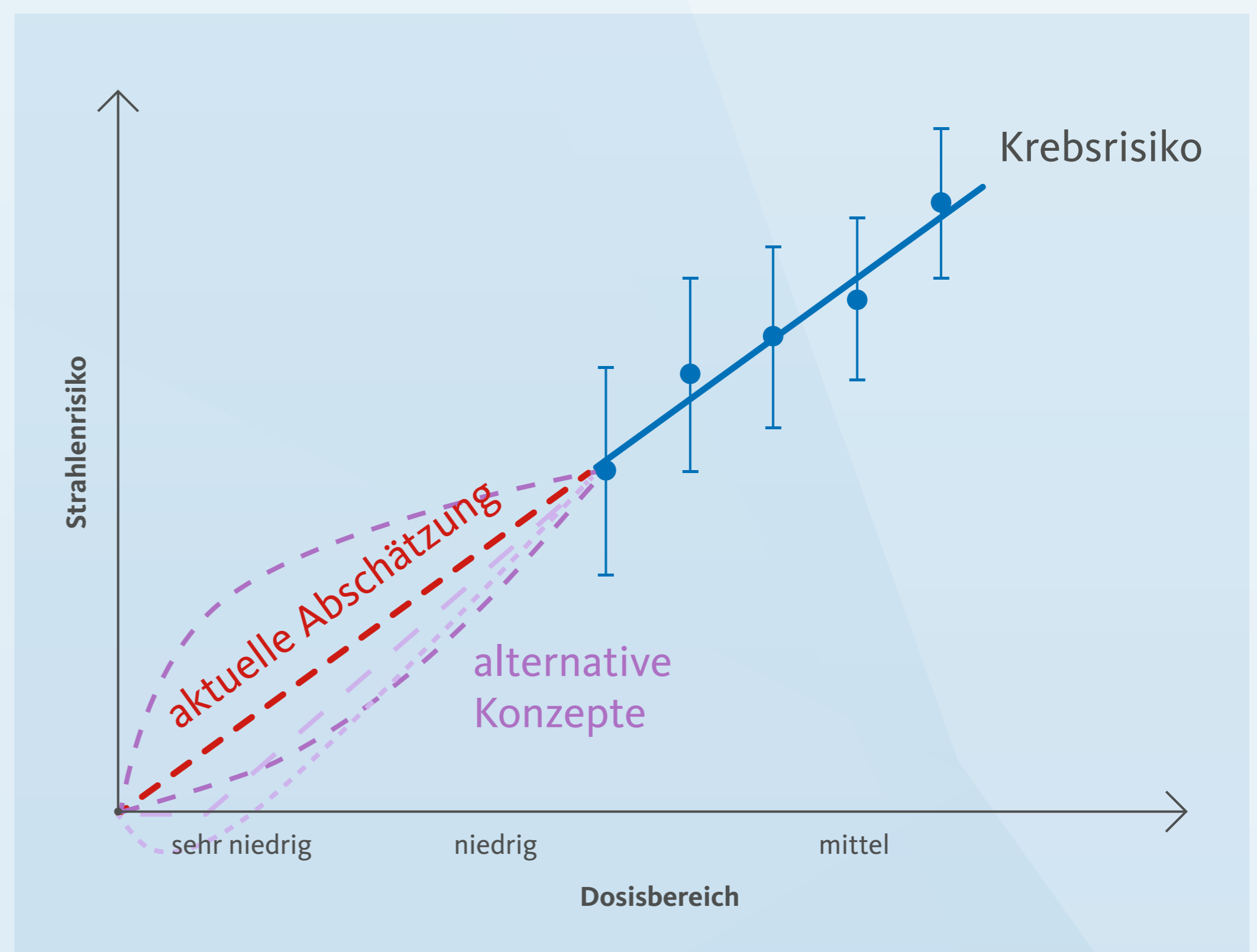
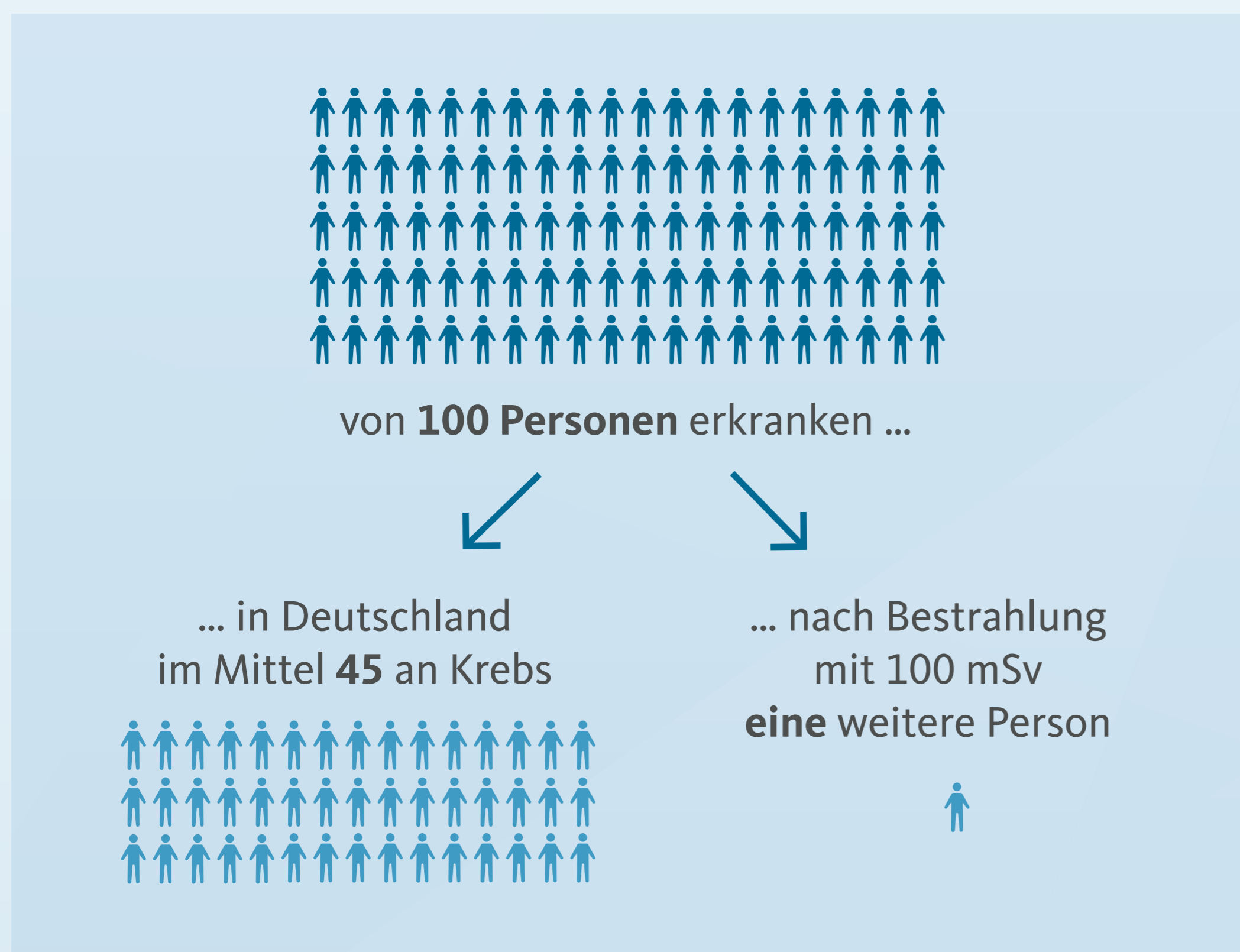
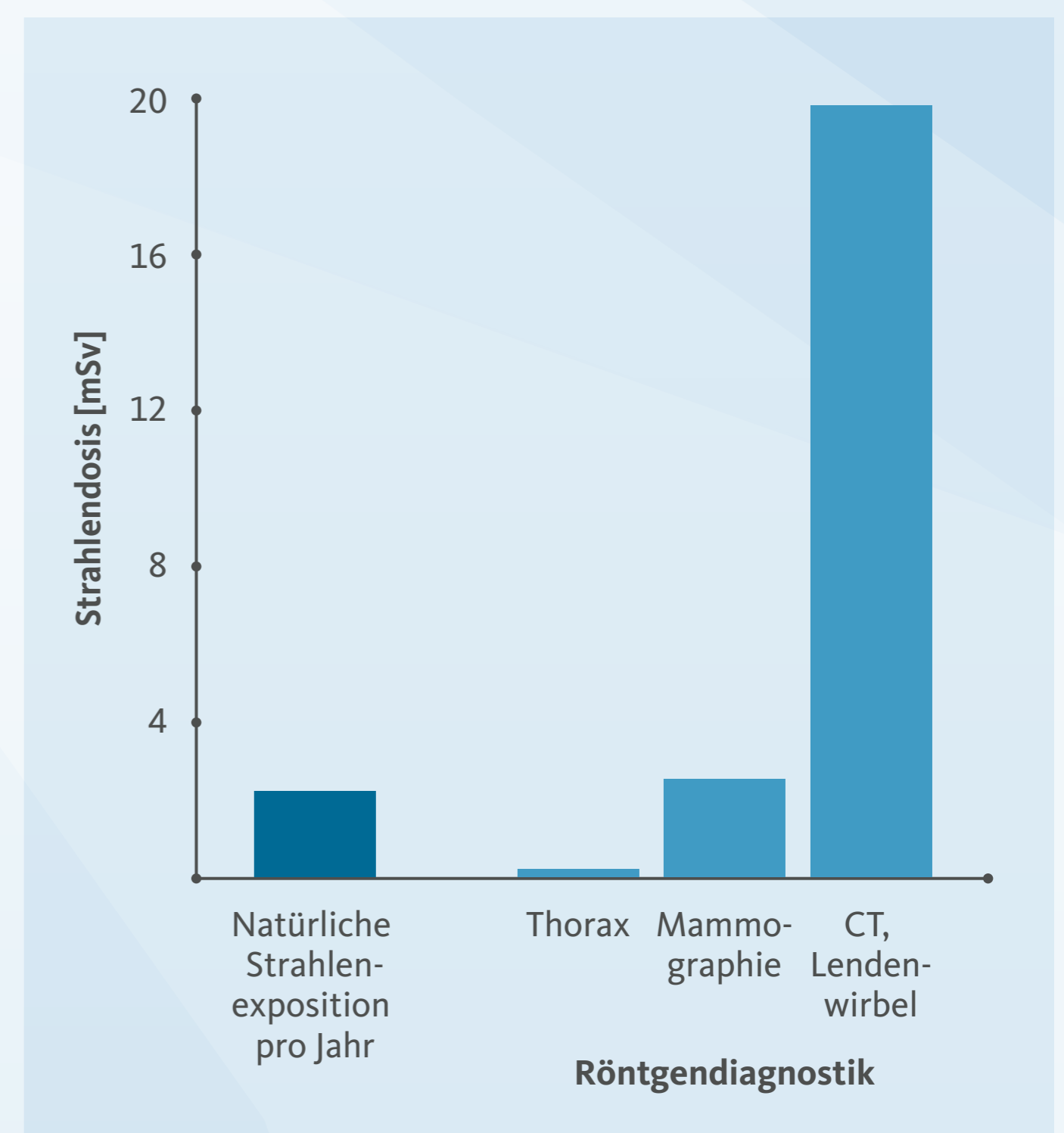
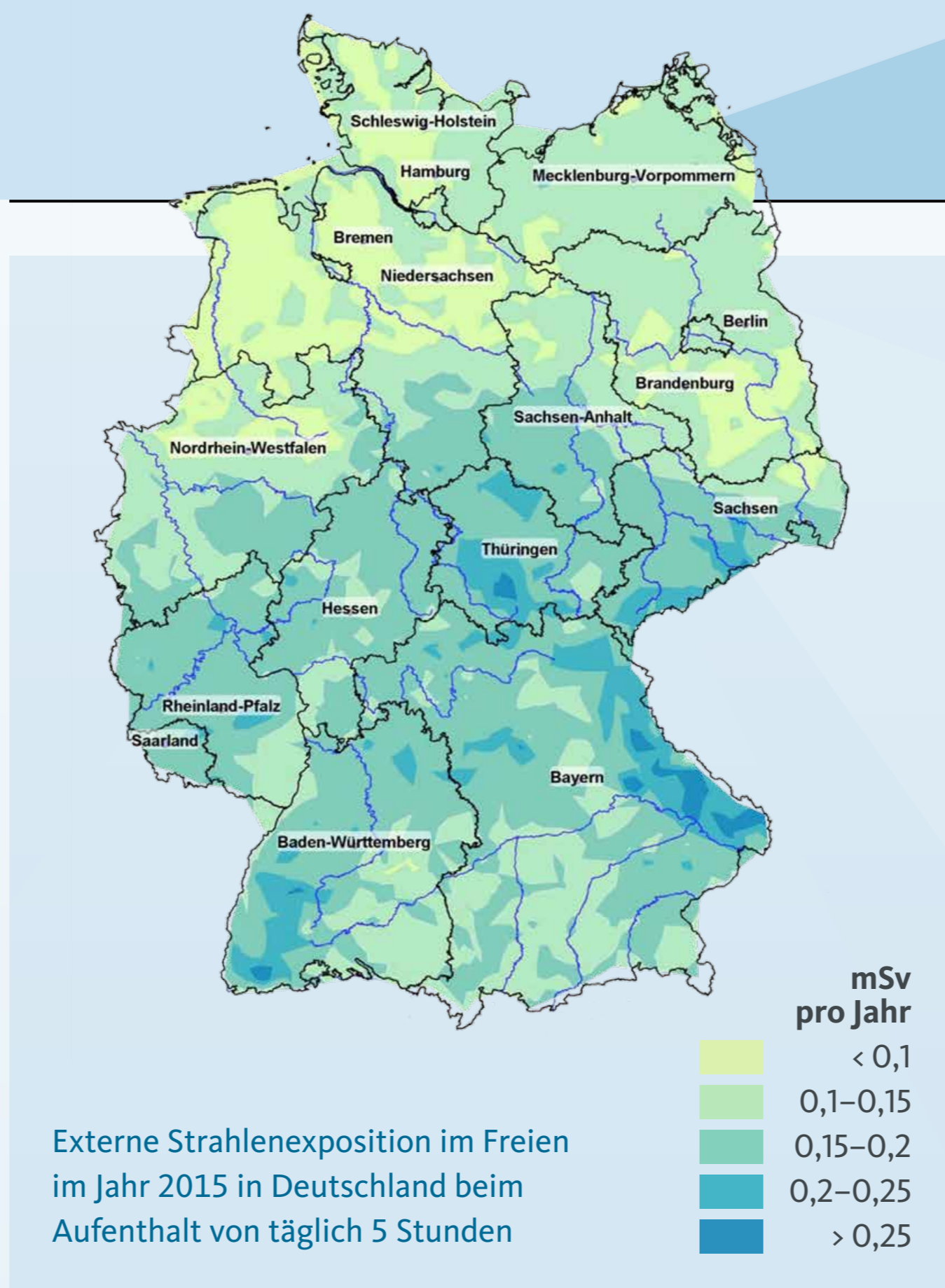


RISIKEN DURCH NIEDRIGE STRAHLENDOSEN

Die Risiken sehr niedriger (< 10 mSv) **und** niedriger Strahlendosen (< 100 mSv), wie sie sich durch die natürliche Strahlenexposition sowie die Röntgendiagnostik ergeben, können bisher nur **abgeschätzt** werden.

Diese Abschätzung basiert auf Daten, wie sie für das Risiko nach mittleren (100–1000 mSv) sowie höheren Strahlendosen (bis 4000 mSv) bestimmt wurden.



- Das **Risiko, an Krebs zu erkranken**, liegt aktuell in Deutschland im Mittel bei etwa 45 %.
- Für **Strahlendosen im mittleren Dosisbereich** (100–1000 mSv) nimmt dieses Risiko um ca. 1 % pro 100 mSv zu.

- Die aktuelle **Abschätzung der Risiken niedriger Strahlendosen** im Strahlenschutz basiert auf den Annahmen:
- keine Schwellendosis
 - lineare Extrapolation von mittleren auf niedrige Strahlendosen

